

Möglichkeit zur Interessenbekundung: Reise Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier nach Uruguay, Paraguay und Chile

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird voraussichtlich von **Freitag, 28. Februar 2025** (abends), bis einschließlich **Freitag, 7. März 2025** (morgens), ab/bis Berlin in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation nach **Uruguay, Paraguay** und **Chile** reisen. Die Wirtschaftsdelegation wird von Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, geleitet werden.

Das Bundespräsidialamt hat die **Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft (LAI)** gebeten, Interessenbekundungen für die Zusammenstellung der Wirtschaftsdelegation entgegenzunehmen.

Die Mitreisemöglichkeit nach Uruguay, Paraguay und Chile richtet sich ausschließlich an leitende Unternehmensvertreterinnen und -vertreter (Vorstandsmitglieder, Geschäftsführerin / Geschäftsführer, Inhaberin / Inhaber), die interessiert sind, den Bundespräsidenten als Mitglied der Wirtschaftsdelegation zu begleiten.

An der Mitreise Interessierte haben die Möglichkeit, ihre Interessenbekundung elektronisch im Forms-Format bis zum **13. Februar 2025, 18:00 Uhr**, auszufüllen.

Das Formular finden Sie hier: <https://forms.office.com/e/7Lu5t0yxDx>

Das Bundespräsidialamt achtet bei der Auswahl der Wirtschaftsdelegation auf eine ausgewogene Mischung von größeren Unternehmen und Mittelstand sowie von Unternehmensvertreterinnen und -vertretern, wobei Interessenbekundungen von Bewerberinnen besonders begrüßt werden. Projektinteressen des Unternehmens in Uruguay, Paraguay und / oder Chile sind wichtiger Baustein der Bewerbung um eine Mitreise. Interessen für alle drei Länder werden bevorzugt berücksichtigt. Hinweise auf mögliche Vertragsunterzeichnungen vor Ort sind willkommen.

Die Einladung zur Mitreise erfolgt durch das Bundespräsidialamt. Erst zu diesem Zeitpunkt werden auch die Interessentinnen und Interessenten, die nicht zur Mitreise eingeladen werden können, informiert. Mitreiseinteressierte werden gebeten, sich ihre Terminkalender bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens geblockt zu halten.

Den Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmern werden im Vorfeld der Reise weitere Informationen zum Programm und zu den Flügen mitgeteilt. Ein endgültiges Programm sowie eine Delegationsbroschüre erhalten die Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmer bei Abflug der Bundespräsidentenmaschine. Soweit sich die Rahmendaten ändern oder die Reise – ggf. auch kurzfristig – ganz oder teilweise abgesagt wird, übernimmt das Bundespräsidialamt keine Kosten für beispielsweise Hotel, Flug, Visakosten und Stornierungsgebühren.

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Mark Heinzl, Leiter des Referats Lateinamerika und Karibik, DIHK, heinzl.mark@dihk.de, zur Verfügung.